

Sitzungsvorlage		Vorlage- Nr:	VO/2017/0737-31
Federführend: 31 Straßenverkehrsamt		Status:	öffentlich
Beteiligt: Referat 5		Aktenzeichen: Datum:	06.02.2017
		Referent:	Haupt Ralf
Erfahrungsbericht Pfahlplätzchen Fußgängerzone			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
07.03.2017	Umweltsenat	Kenntnisnahme	

I. Sitzungsvortrag:

Da sich die 2006 erfolgte Änderung des Pfahlplätzchen von Fußgängerzone in verkehrsberuhigten Bereich nicht bewährt hat – die Verkehrsflächen wurden häufig zum Parken missbraucht –, wurde im April 2016 zur Wiederherstellung der früheren Aufenthaltsqualität und zur Wahrung der Rettungswege das Pfahlplätzchen als Fußgängerzone gekennzeichnet.

In Abstimmung mit den Anwohnern und Gewerbetreibenden wurden die anfänglich eingeschränkten Lieferzeiten von 6:00 Uhr bis 9:45 Uhr auf 11:30 Uhr erweitert.

Durch die Umwandlung in eine Fußgängerzone hat sich auch bei weiterhin täglicher Bestreifung durch den Parküberwachungsdienst die Anzahl der Verwarnungen um 83 % reduziert.

Darüber hinaus wurde festgestellt:

- Die Lieferzeiten werden eingehalten
- Es gibt kein wildes Parken mehr
- Es parken nur noch selten PKW in der Fußgängerzone
- Die Fahrräder stehen weitgehend ordentlich
- Das Erscheinungsbild des Pfahlplätzchen wurde in ein ordentliches Licht gerückt

Die Überwachung des Pfahlplätzchen wird auch weiterhin schwerpunktmäßig betrieben, damit der positive Zustand bestehen bleibt. In diesem Zusammenhang werden die MitarbeiterInnen auch Fahrräder aufheben und im Bereich der Fahrradbügel ordentlich hinstellen.

Jeden zweiten Monat werden die abgestellten Fahrräder durch das Ordnungsamt in Abstimmung mit dem EBB gesichtet und sog. Schrotträder entfernt.

II. Beschlussvorschlag:

Der Bericht der Verwaltung hat zur Kenntnis gedient.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

X	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Anlage/n:

Verteiler:

Referat 5
Amt 31